

Kooperations-Vereinbarung

Kooperation

Die Evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar, der Katholische Bezirk Wetzlar, die Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V., der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar verabreden eine Kooperation bei der Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Region.

Ziele

Ziel ist es zum einen, die konkreten Erfordernisse und Notwendigkeiten, die bei der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern in der Region entstehen, konkret zu verbessern und Hilfestellung zu geben, um einen möglichst friedlichen Aufenthalt zu ermöglichen.

Ziel ist es zum anderen, die Problematik und die besonderen Problemlagen von Flüchtlingen und Asylbewerbern deutlich zu machen und damit die Akzeptanz in der Bevölkerung zu stärken.

Partner

Diese o.g. Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern geschieht für den Lahn-Dill-Kreis in Verantwortung der Abteilung Soziales und Integration. Als konkreter Ansprechpartner und Koordinator wird für die Abteilung Herr Wolfgang Roth vom Fachdienst Zuwanderung und Integration benannt. Für Grundsatzfragen stehen Fachdienstleiter Kurt Schreiner oder Abteilungsleiter Klaus Gerhard Schreiner zur Verfügung.

Diese Begleitung und Unterstützung geschieht für die Stadt Wetzlar in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdezernat der Stadt Wetzlar.

Der Arbeitskreis Flüchtlinge (AKF) in Rechtsträgerschaft der Evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar sowie der Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V. ist das Gegenüber / der Partner zu den o.g. öffentlichen Dienststellen.

Koordinatoren und Ansprechpartner von Seiten des AKF sind Herr Harald Würges, Beauftragter der Evangelischen Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar für Migration und Integration sowie Frau Bettina Twrsnick, Beauftragte der Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V.; zu deren Aufgabengebieten gehört auch das Coaching der ehrenamtlich(en) Mitarbeitenden des AKF.

Aufgaben

Der AKF hat es sich zur Aufgabe gemacht, Flüchtlinge und Asylbewerber, die in Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen in der Region leben, mit ehrenamtlich Mitarbeitenden zu begleiten und zu unterstützen.

Dazu gehören insbesondere Besuche und Kontaktpflege, Beratung und Begleitung, Mithilfe bei Wohnungsvermittlungen und beim Einleben in Wohnungen, Hilfe bei Arztbesuchen und

Besorgen von medizinischem Gerät. Außerdem bietet der AKF einen regelmäßigen Treffpunkt und Beratung im Tafel-Laden in Wetzlar an. Weitere Aufgabenfelder werden nach Bedarf geregelt.

Besuche in den Gemeinschaftsunterkünften werden mit den zuständigen Sozialarbeitern des Lahn-Dill-Kreises abgestimmt. Diese sind auch die ersten Ansprechpartner für in den Unterkünften ggf. auftretenden Probleme.

Von Seiten des AKF werden neben den verantwortlichen Koordinatoren dafür konkrete Ansprechpartner für die einzelnen Gemeinschaftsunterkünfte benannt.

Datenschutz

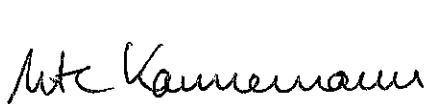
Die Privatsphäre der Asylbewerber und Flüchtlinge und die Verantwortung des Lahn-Dill-Kreises für die Unterkünfte sowie die Hauseigentümerrechte verpflichten die Mitarbeitenden des AKF zu einem sorgfältigen und vertrauensvollen Umgang mit den erlangten Informationen. Fotos und Filmaufnahmen sind ohne das Einholen erforderlicher Genehmigungen nicht zulässig.

Abstimmung

In gemeinsamen Treffen des AKF und des Ansprechpartners des LDK sowie in Abstimmungsgesprächen der benannten Koordinatoren werden konkrete Situationen besprochen, Aufgabenfelder ergänzt oder ausgrenzt, Informationsveranstaltungen durchgeführt und Problemlagen geklärt.

Einmal halbjährlich oder bei Bedarf treffen sich die Kooperationspartner auf Leitungsebene mit den benannten Koordinatoren, um sich gegenseitig über den Sachstand der Arbeit zu informieren.

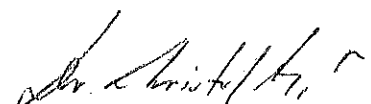
Wetzlar, 13. Juni 2013



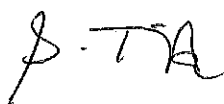
Superintendentin Ute Kannemann
Evangelischer Kirchenkreis Wetzlar



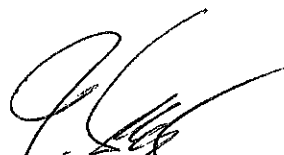
Superintendent Roland Rust
Evangelischer Kirchenkreis Braunfels



Pfarrer Dr. Christof May
Katholischer Bezirk Wetzlar



Bettina Twrsnick
Flüchtlingshilfe Mittelhessen e.V.



Hauptamtlicher
Kreisbeigeordneter
Roland Wegracht
Lahn-Dill-Kreis



Bürgermeister
Sozialdezernent
Manfred Wagner
Stadt Wetzlar